

Wettkämpfen um die Wanderpokale der Freien Deutschen Jugend und der „Jungen Welt“ betei-  
ligen.

## II.

### Die Entwicklung des Massensportes und die patriotische Erziehung der Sportler

#### A; Die Entwicklung des Massensportes

ti. Um eine Verbesserung der Massensportarbeit zu erreichen, ist vom Staatlichen Komitee für Körperkultur und Sport in Verbindung mit dem FDGB, der FDJ sowie dem Ministerium für Gesundheitswesen eine umfassende Aufklärung über die Bedeutung der Körperkultur und des Sportes für die Gesunderhaltung unserer Werktätigen und Jugendlichen und für die Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft zu organisieren. Vom Staatlichen Komitee für Körperkultur und Sport ist dazu das entsprechende Propagandamaterial herauszugeben.

2. Entsprechend den Beschlüssen des Bundesvorstandes des FDGB und des Zentralrates der FDJ tragen die Industriegewerkschaften und Gewerkschaften und die FDJ einen großen Teil der Verantwortung für die Heranführung der Mehrzahl der Werktätigen an den Sport.

Davon ausgehend, wird dem FDGB und der FDJ empfohlen, die Werktätigen in den Betrieben und auf dem Lande, insbesondere alle Jugendlichen und Lehrlinge für die Beteiligung am Sport der Betriebssportgemeinschaften und Sportgruppen zu gewinnen sowie die Durchführung von Abteilungswettkämpfen, Lehrlingssportfesten, Wanderungen und anderen Massensportveranstaltungen zu unterstützen.

Außerdem wird diesen Institutionen vorgeschlagen, jährlich die Ausarbeitung eines einheitlichen Massensportprogramms in den Betrieben bzw. auf den Dörfern zu veranlassen. Um eine erfolgreiche Durchführung all dieser Aufgaben zu gewährleisten, ist es notwendig, den Betriebssportgemeinschaften eine gute Anleitung und Unterstützung zu geben.

3. Die Betriebssportgemeinschaften sind die Träger des Massensportes in den Betrieben und auf den Dörfern. Sie haben unmittelbar dafür zu sorgen, daß in allen Betrieben und Dörfern ein interessantes, abwechslungsreiches, reges sportliches Leben entsteht. Dazu sind von ihnen Massenzugläufe, Frühjahrs- und Herbstsportfeste, Lehrlingssportfeste, Sommersportspiele (in der „Woche des Sports“), Sportlerbälle, verschiedenartige Sportwerveranstaltungen usw. durchzuführen.

Die BSG-Leitungen haben auch die Aufgabe, Vorträge und Ausspracheabende über die Bedeutung der Körperkultur und des Sportes in den Klubs und Kulturhäusern zu organisieren. Hier sollen Meister des Sports, Ärzte, bekannte Trainer und Funktionäre über ihre interessanten Sportserlebnisse, über den Nutzen der sportlichen Betätigung für die Gesunderhaltung, über ihre Erfahrungen usw. berichten. Solche Vorträge sind nach Möglichkeit mit interessanten Filmvorführungen zu verbinden.

Der Arbeit mit den Sportwervergruppen sowie mit den Musik- und Spielmansszügen kommt für die Entwicklung des Massensportes ebenfalls große Bedeutung zu. Sie ist darum zu verbessern. Es sind neue Sportwervergruppen und »insbesondere auch Spielmansszüge zu bilden.

4. Ihren Höhepunkt soll die gesamte Massensportarbeit in der „Woche des Sports“ finden, die in jedem Jahre in der Deutschen Demokratischen Republik durchzuführen ist. Der Termin dafür ist jeweils vom Staatlichen Komitee für Körperkultur und Sport festzulegen.
5. Die Betriebssportgemeinschaften tragen die Verantwortung für die Organisation des Sportes für alle Werktätigen. Darum können auch die Arbeiter und Angestellten der Privatbetriebe Mitglied einer Betriebssportgemeinschaft eines volkseigenen Betriebes des gleichen Produktionszweiges werden.
6. Um den Werktätigen, die nach Beendigung der Arbeitszeit in entfernter liegende Wohngebiete zurückkehren, bessere Möglichkeiten für eine sportliche Betätigung zu geben, sollen die Betriebssportgemeinschaften die Sportarbeit auch in den Wohngebieten und den Siedlungen dieser Werktätigen organisieren und verbessern. Die volkseigenen Betriebe haben eine solche Sportarbeit ebenfalls zu unterstützen.
7. In der Dorf- und Stadtplanung ist die Anlage von Spiel- und Sportplätzen, die allen Werktätigen zugänglich sind, zu berücksichtigen. Im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes ist der Errichtung von Massensportanlagen ebenfalls große Aufmerksamkeit zu schenken.
8. In den großen Sportparks und Stadien sind Sportlehrer anzustellen sowie ehrenamtliche Kräfte einzusetzen, die für alle interessierten Werktätigen die Anleitung für die sportliche Betätigung geben.
9. Der Freien Deutschen Jugend wird vorgeschlagen, in den Städten und Gemeinden Jugend- und Sportausschüsse zu bilden, die einen allgemeinen Sportbetrieb organisieren sollen.  
Die Betriebssportgemeinschaften sowie die Kreis- und Stadtkomitees für Körperkultur und Sport haben dabei die entsprechende Hilfe zu geben.
10. Der Massensport ist auf der Grundlage des Sportabzeichens zu organisieren. In allen Betriebssportgemeinschaften ist das Sportabzeichen noch mehr als bisher zur Grundlage der Trainingsarbeit zu machen. Es sind Abnahmetage für die Bedingungen des Sportabzeichens einzurichten. Abnahmeberechtigte und Übungsleiter sowie die notwendigen Geräte müssen an diesen Tagen zur Verfügung stehen.  
Bei allen Sportfesten sollen ebenfalls Abnahmemöglichkeiten für das Sportabzeichen geschaffen werden.
11. Das II. Deutsche Turn- und Sportfest muß zu einer bedeutenden Manifestation der Sportler der Deutschen Demokratischen Republik und aller deutschen Patrioten für die Festigung und Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik werden.